



Genuss und grün. Bei traditionellen Gerichten wie Handkäse (l.) oder im Chinesischen Garten ist die Hektik der Stadt schnell vergessen.

Frankfurt für Goethefans

Johann Wolfgang von Goethe ist der wohl berühmteste Sohn der Stadt. Zwar wird der Dichterstern oft mit Weimar in Verbindung gebracht, doch geboren und aufgewachsen ist Goethe in der Stadt am Main.



Geburts- und Museum

Am 28. August 1749 erblickte Johann Wolfgang von Goethe am Großen Hirschgraben 23–25 (Foto oben) das Licht der Welt. Heute gibt das Haus Besuchern einen Eindruck, wie Goethe und seine Familie gelebt haben. Im „Dichterszimmer“ im dritten Stock hat der Schriftsteller nicht nur seine Jugend verbracht, sondern auch den „Götz von Berlichingen“ und „Die Leiden des jungen Werther“ verfasst. Neben dem Geburtshaus und durch einen direkten Zugang verbunden ist das Goethe-Museum. Es zeigt Gemälde, Dokumente und Handschriften des Dichters und anderer Künstler, die Goethe in seinem Schaffen beeinflusst haben.

Großer Hirschgraben 23–25 | Tel.: 069/13 88 00
www.goethehaus-frankfurt.de

Gerbermühle

Ein echter Goethe-Fan sollte hier nächtigen oder zumindest essen gehen. Die Gerbermühle beherbergt ein Restaurant sowie ein kleines Hotel. Früher war das Haus am Mainufer Sommerresidenz des Bankiers Johann Jakob von Willemer. Bei einem Besuch begegnete Goethe in diesem Haus dessen Frau Marianne von Willemer und verliebte sich in sie. Die beiden schrieben sich Briefe, die die Grundlage für den „West-östlichen Divan“ bildeten.
 Gerbermühlstraße 105 | Tel.: 069/68 97 77 90,
www.gerbermuehle.de

Altstadt Frankfurt-Höchst

Der junge Goethe fuhr mit seinen Freunden oft in den Stadtteil Höchst, um in den Gasthöfen rund um den Schlossplatz einzukehren oder die Porzellanmanufaktur zu besuchen. Die vielen traditionsreichen Restaurants am Schlossplatz und natürlich die 1747 gegründete Manufaktur sind einen Besuch wert. Bei einem Rundgang können Besucher den Modellierern und Porzellanmalern über die Schulter schauen. Daneben sind in Höchst das Schloss sowie die romanische Justinuskirche sehenswert.

Höchster Porzellan-Manufaktur |
 Palleskestraße 32, Tel.: 069/300 90 20,
www.hoechster-porzellan.de

Goethestraße

Shoppingfans kommen hier auf ihre Kosten. Die Goethestraße ist die exklusivste Einkaufsstraße Frankfurts mit zahlreichen Designerläden. Sie liegt im Herzen der Stadt zwischen Opern- und Goetheplatz.

www.goethestrasse-frankfurt.de

Lesertipp

Von Lena Fischer:

Wer ein bisschen Frankreich in Frankfurt erleben möchte, ist in den drei Brasserien „La Maison du Pain“ richtig. Diesen Tipp hatte unsere Leserin Lena Fischer. „C'est fantastique“, schreibt sie. Und tatsächlich ist schon allein der Anblick der Tartines chaudes oder der Landbrote fantastisch. Auch die Einrichtung ist typisch französisch.

Oederweg 30, Schweizer Straße 63 und
 Bockenheimer Landstraße 66
www.lamaisondupain.de



Von Vera Ostheimer:

Einsteigen bitte! Und zwar in den „Ebbelwei-Express“. Die einstündige Tour in einer alten Straßenbahn führt an Sehenswürdigkeiten wie Dom, Römer, Hauptbahnhof und Museumsufer vorbei sowie in den Stadtteil Sachsenhausen. Auf der Fahrt gibt es Brezeln, Apfelwein und Apfelsaft.
www.ebbelwei-express.com



FOTOS: PIA Stadt Frankfurt am Main/Karola Nelder, PIA Stadt Frankfurt am Main/Tanja Schäfer, Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main (4), Julia Skorenkova/Experimenta.de, mfk-frankfurt.de